

SSF Nachrichten – Juni 2018

SSF-Bonn Judoka stellen 3 Finalisten beim Internationalen Turnier in Venray

04.06.2018



An zwei Tagen fand das mit 1400 Teilnehmern aus 25 Nationen besetzte internationale Judo Turnier im niederländischen Venray statt. In der Altersklasse U15 dominierte SSF-Bonn Judoka Nouri Günther die gesamte internationale Konkurrenz. Im Sekundentakt besiegte der erst 12 jährige Nouri seine Gegner aus den Niederlanden, Belgien und der Schweiz. Nach 4 Kämpfen stand er im Finale der Gewichtsklasse - 60kg. Dort besiegte er seinen Gegner aus Estland in 6 sek und sorgte für das schnellste Finale des Tages.

Vereinskamerad Tom Hartmann siegte ebenfalls souverän in der Hauptrunde und stand im Finale + 66kg. Dort traf er, wie schon drei Wochen zuvor im Finale des IT Kaizen, auf den Belgier Nesirkoyev. Damals gewann der Belgier mit einer mittleren Wertung. Leider war Tom etwas zu verhalten und verlor dieses mal durch Strafen.

Vereinskameradin Elgin Vanderschaeghe kam bis ins Halbfinale + 63kg, welches sie aber gegen die spätere Erste verlor. Im kleinen Finale machte sie kurzen Prozess und holte sich vorzeitig die Bronzemedaille.

Hagen Boothe gehört wie Nouri dem mittleren Jahrgang an und auch er kämpfte sich in der Hauptrunde bis ins Halbfinale. Dieses ging leider verloren, ebenso wie sein Kampf um Bronze, aber in der stark besetzten Gewichtsklasse -55kg ist der 5. Platz eine starke Leistung.

Am nächsten Tag startete Perspektivteam-Mitglied und Deutscher Meister, Jano Rübo zum 2. mal in der höheren Gewichtsklasse -60kg. Auch er kämpfte sich bis ins Halbfinale, welches er im Golden score gewinnen konnte. Im Finale stand er dem Belgier Decorte gegenüber. Diesesmal fand Jano kein Konzept gegen den stets auf dem Rücken attackierenden Decorte und verlor im Golden score mit einer mittleren Wertung. Allerdings ist es die zweite internationale Silbermedaille von zwei Starts - 60 kg! Vereinskameradin Naima Günther und Vereinskamerad Navid Jahanghiri, beide ebenfalls Mitglieder des Perspektivteams, konnten Verletzungsbedingt nicht starten. Naima riß sich vor drei Wochen beim IT Kaizen das Kreuzband und muss operiert werden und Navid entzündete sich den Schleimbeutel im Knie.

Mit einer Goldmedaille, zwei Silbermedaillen und einer Bronzemedaille befinden sich die SSF-Bonn im Team Ranking als erfolgreichster Deutscher Verein auf Platz 5 wieder.

Yamina Bouchibane

Medaillenflut für das SSF Masters Schwimmteam

04.06.2018



Goldmedaille und Deutscher Altersklassenrekord für Javier Nogues, Georg Wambach, Tom Schürmann und Sven Leopold (Foto: privat)

256 Vereine mit 900 Teilnehmern und ca. 3000 Meldungen nahmen an den 50. Deutschen Meisterschaften der Masters über die kurzen Strecken im Schwimmen in Osnabrück teil.

Die SSFler waren mit 13 Teilnehmern vertreten und errangen 7 x Gold, 7 x Silber und 7 x Bronze in den Einzelstrecken und 8 x Gold und 1 x Silber in den Staffeln.

Dabei erzielte die 4 x 100 m Lagen-Staffel männl. AK 200 mit Sven Leopold, Tom Schürmann, Georg Wambach und Javier Nogues mit 4:35,93 min einen neuen Deutschen Altersklassenrekord.

Somit konnten die SSF Masters wiederholt beweisen, dass sie zu den besten Mastersteams Deutschlands gehören.

Ergebnisse:

- Gerhard Hole, AK 80: Goldmedaille über 100 m Rücken und 50 m Rücken, Silbermedaille über 200 m und 100 m Freistil
- Javier Nogues, AK 50: Goldmedaille über 200 m Freistil und 200 m Lagen
- Margret Hanke, AK 70: Goldmedaille über 100 m Rücken und 50 m Rücken
- Georg Wambach, AK 50: Goldmedaille über 50 m Schmetterern, Silbermedaille über 100 m Schmetterern
- Monika Warnusz, AK 75: Silbermedaille über 200 m Lagen und 100 m Brust, Bronzemedaille über 50 m Schmetterern und 50 m Brust
- Tom Schürmann, AK 45: Silbermedaille über 100 m Brust
- Ute Hole, AK 70: Silbermedaille über 200 m Freistil, Bronzemedaille über 100 m Brust
- Jochen Kaminski, AK 40: Bronzemedaille über 100 m Schmetterern und 200 m Freistil
- Sven Leopold, AK 50: Bronzemedaille über 100 m und 50 m Rücken

Die Goldstaffeln:

- 4 x 100 m Lagen männl. AK 200 mit Sven Leopold, Tom Schürmann, Georg Wambach und Javier Nogues.
- 4 x 100 m Freistil männl. AK 200 Jahre mit Jochen Kaminski, Sven Leopold, Georg Wambach und Javier Nogues
- 4 x 100 m Freistil weibl. AK 280 J. mit Maike Schramm, Margret Hanke, Ute Hole und Monika Warnusz
- 4 x 100 m Lagen, weibl. 280 J. mit Ursel Borrmann, Monika Warnusz, Maike Schramm und Ute Hole
- 4 x 50 m Freistil, weibl., 280 J. mit Margret Hanke, Ute Hole, Monika Warnusz und Maike Schramm
- 4 x 50 m Lagen, weibl. 280 J. mit Ursel Borrmann, Monika Warnusz, Maike Schramm und Ute Hole
- 4 x 50 m Brust, weibl. 280 J. mit Birgit Veil, Ute Hole, Monika Warnusz und Ursel Borrmann
- 4 x 100 m Lagen mixed, 280 J. mit Bernt Dittrich, Gerhard Hole, Margret Hanke und Birgit Veil.

Margret Hanke

Randi Kleebaum wird mit den Floorball Damen Deutscher Meister auf dem Kleinfeld

04.06.2018



Randi Kleebaum (Foto: S. Tasch)

Am 26. und 27. Mai trafen sich in Tübingen die besten deutschen Floorball Damen, um auf dem Kleinfeld den Meistertitel auszuspielen. Bereits in der Vorrunde spielte die Bonner Drachen sehr gut und gewannen ihre Vorrundengruppe. Das Finale war dann ein reines NRW-Duell indem die SSF Drachen die Füchse aus Dümpten mit 6:3 besiegten. Am Ende des Turniers wurde Randi Kleebaum als Topscorerin ausgezeichnet.

Ute Pilger

Rennrollstuhlfahren: Alhassane Balde unterbietet deutschen Rekord

05.06.2018



Alhassane Balde

Erfolgreiches Wochenende in Nottwill (Schweiz) für Alhassane Balde. Beim Grand Prix Meeting gelang ihm zum Saisonstart gleich ein Paukenschlag. Mit der Zeit von 1:31,01 Min. stellte Alhassane einen neuen Deutschen Rekord über 800m Rennrollstuhlfahren auf. Einen besseren Einstand in die Saison und auf dem Weg zur Heim EM in Berlin hätte es kaum geben können.

Ute Pilger

Sportlerehrung der Stadt Bonn: SSF Bonn wieder stark vertreten

07.06.2018



Ehrung für Ulla Held (Foto: Sascha Engst)

Am Mittwoch, 06.06.2018 fand im alten Rathaus die diesjährige Sportlerehrung der Stadt Bonn statt.

Eingeladen waren alle Sportler und Sportlerinnen, die in 2017 eine Medaille bei einer Welt- oder Europameisterschaft oder eine Goldmedaille bei einer Deutschen Meisterschaft gewonnen haben und entweder ihren Wohnsitz in Bonn haben oder für eine Bonner Sportverein starten.

Die SSF Bonn waren mit 44 Athleten aus 7 Sportarten vertreten.

Im Rahmen der Veranstaltung wurde die SSF Mastersschwimmerin Ulla Held besonders geehrt, da sie bereits zum 25. Mal bei der jährlichen Sportlerehrung der Stadt Bonn ausgezeichnet wurde.

Von den SSF Bonn waren für 2017 folgende SSF Athleten nominiert:

Lena Schöneborn (Moderner Fünfkampf), Alhassane Balde (Rennrollstuhlfahren), Dieter Lochner (Triathlon), Hans Jörg Kuck, Kurt Tohermes (Biathle und Triathle), die Masterschwimmer Gerhard Hole, Ute Hole, Jürgen Baro Piza, Ursula Borrmann, Margret Hanke, Ulla Held, Vera Hundsdörfer, Javier Nogues, Maike Schramm, Ingrid Segschneider und Monika Warnusz, sowie die Floorballer Alihan Aydin, Moritz Blümke, Till Braun, Elena Bröker, Florian de Lamboy, Jannik Heinen, Tim Jahn, Martin Müller, Finn Nauroth, Aaron Niketta, Friederike Schlotmann, Maximilia Spöhle, Baris Temel, Safak Temel, Marius vom Eyser, Kai Willems, Max Diehl, Paul Grau, Lucas Grünewald, Stefan Grünewald, Jannik Heinen, Tobias Hesse, Fynn Klapkarek, Maximilian Kolbeck, Lukas Lüke, Niklas Merdian, David Vent und Florian Weißkirchen.

Maike Schramm

Triathlon: SSF Athlet Gerry Steinberg finisht Ultraman Australien

11.06.2018



Gerry Steinberg beim Ultraman Australien (Foto: Barry Alsop)

Gerry Steinberg aus Aegidienberg hat seine persönliche Triathlon-Galerie um eine exotische Distanz erweitert. Der 58-jährige belegte beim „Ultraman Australia“ als ältester Teilnehmer im Feld Rang 17 von 50 Athleten aus 11 Nationen. Der Ultraman Australien ist eines von insgesamt 5 Wettkämpfen dieser Serie weltweit und dient u.a. als Qualifikation für die WM auf Hawaii.

Der dreitägige Wettkampf startet mit einem 10 km Schwimmen im Pazifik gefolgt von 147 km auf dem Rad. An Tag zwei werden 275 km auf dem Rad gefahren, bevor das Rennen an Tag drei mit einem Doppelmarathon über 84 km beendet wird.

Steinberg belegte in der Zeit von 25 Stunden und 44 Minuten Rang 2 in der AK 50-59 und konnte sich damit für die Ultraman WM auf Hawaii qualifizieren. Sein großes Ziel ist es, dort einmal gemeinsam mit seiner Frau Steffi Steinberg bei der Ironman Weltmeisterschaft und sechs Wochen später bei der Ultraman Weltmeisterschaft zu starten.

Von Australien geht es für den 58-jährigen Extremsportler direkt in die USA, wo er Mitte Juni bei einem Nonstop Zeitfahren über 1500km teilnimmt (Race across the West). Der Start ist in Oceanside (Kalifornien) und führt über die Mojave Wüste und das Monument Valley zum Finish nach Durango (Colorado). Begleitet wird Steinberg von seiner Frau und einer 3-köpfigen Crew.

Steffi Steinberg

Judo: Die SSF-Bonn verteidigen souverän ihren Meistertitel

13.06.2018



oben vlnr. Tom Hartmann, Jan Wallhäußer, Nouri Günther, Tjark Gäng, unten vlnr. Michael Schneider, Marc Ivchenko, Lino Dello Russo, Hagen Boothe (Foto: Y. Bouchibane)

Der SSF-Bonn U16 Mannschaft gelang es souverän ihren Titel als Westdeutscher-Mannschaftsmeister zu verteidigen und sich die Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften zu sichern. Waren letztes Jahr beim Titelgewinn noch 4 Kämpfer des ältesten Jahrganges dabei, war es dieses Mal nur ein einziger. Doch diese junge Mannschaft fegte in ihrer ersten Begegnung das Team des Bayer 04 Leverkusen mit 5:0 von der Matte. Im zweiten Kampf sollte es der Finalgegner des letzten Jahres, die Sport Union Witten Annen, sein. Diese wurde mit dem gleichen Ergebnis wie 2017, nämlich mit 4:1 besiegt. Für den Einzug ins Finale mussten die SSF gegen den Trostrundensieger aus Greven antreten. Auch diese besiegten sie mit 4:1 und standen somit wieder im Finale.

Im anderen Pool kämpfte sich mit dem Brühler TV der Vorjahresdritte bis ins Halbfinale. Ihr Gegner team war der Trostrundensieger Bayer Leverkusen. Mit einer Entscheidung im letzten Kampf setzte sich das Leverkusener Team durch. Somit war der Vorrundengegner auch der Finalgegner und wurde, wie in der Vorrunde, mit einem souveränen Ergebnis von 5:0 besiegt.

Im Kampf um Platz 3 besiegten auch die Grevener das Team aus Brühl im letzten Kampf und sicherten sich damit auch ihren Start zur Deutschen Mannschaftsmeisterschaft am 01.-02.12.2018 in Maintal.

Für das SSF-Bonn Team starten: Lino Dello Russo, Marc Ivchenko, Hagen Boothe, Michael Schneider, Jan Wallhäußer, Nouri Günther, Tjark Gäng und Tom Hartmann.

GA Team möchte unser Volleyballteam kennenlernen

14.06.2018



Volleyball Damen

Unsere 1. Volleyballdamenmannschaft ist für die aktuelle Wahl für das GA-Team nommiert worden. Mit eurer Stimme könnt ihr Joshua Bung aus dem Team des Gereralanzeigers bei den Volleyballdamen mal richtig ins Schwitzen bringen.

[Hier geht es zu Abstimmung!](#)

Wir freuen uns über eure Stimme.

Fabian WELT

Stellenausschreibungen bei den SSF Bonn

15.06.2018



Die Schwimm- und Sportfreunde Bonn suchen Verstärkung für ihr TEAM!

Wir suchen:

- **Auszubildenden (m/w) zum Fachangestellten für Bäderwesen**
Bewerbungsschluss ist der **13.7.2018**

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung!

Moderner Fünfkampf: Drei DM-Titel für Bonner-Mehrkämpfer

15.06.2018



v.l.: Hans-Jörg Kuck und Kurt Tohermes (Foto: R. Schramm)

Bei herrlichem Sommerwetter und mit toller Organisation wurden am 09./10. Juni im Baden-Württembergischen Aalen die diesjährigen Biathle und Triathle-Meisterschaften ausgetragen.

Der NRW-Verband war nach dem Gastgeber der zweitstärkste Verband, vertreten durch sieben Vereine mit 37 Starts. Die SSF Bonn waren mit Hans-Jörg Kuck und Kurt Tohermes vertreten.

Am Samstag stand Biathle auf der bekannt harten Laufstrecke mit 20 m Höhendifferenz auf dem 400 m Rundkurs auf dem Programm. Witzig war, dass eine kleine Fußbeckenquerung mit einem „original Perserteppich“ ausgelegt war.

Die Ergebnisse zeigen, dass zur EM in Weiden hin sich Athlet*innen und Trainer sich mächtig ins Zeug gelegt hatten und den Zuschauern zum Teil spannende Rennen boten.

Deutsche Meisterschaften im Biathle:

Kurt hatte sich fest vorgenommen, sich den Titel in der Altersklasse 60 + vom letztjährigen Sieger und Lokalmatador vom ausrichtenden Verein Reinhard Siegert zurückholen. Er ging in seiner bekannt zurückhaltenden Manier das Rennen an, war nach 100 Metern letzter des gesamten Feldes, drehte dann aber in der Abfahrt auf und übernahm nach dem ersten Laufsplitt die Führung. Diese baute er bis zum Ziel kontinuierlich aus.

Deutsche Meisterschaften im Triathle:

Am zweiten Tag gab es eine Weltpremiere: Die neuen, von Thomas Hierl entwickelten Displays. Sie geben Athleten, Kampfrichtern und natürlich den Zuschauern perfekte Information über Treffer, Schießzeit und Runden. Wäre toll, wenn die Hierl-Displays sich international durchsetzen könnten.

Aber auch das Wetter hielt sich trotz Regenwarnungen und vorgezogenen Siegerehrungen bis zum letzten Wettkampf.

Bei den Masters B über 50 Jahren kann es zu einem NRW-internen Duell zwischen dem Neusser Bernd Czarnietzki und Hans Jörg Kuck als Titelverteidiger. Hier bekamen die Zuschauer etwas geboten. Hans-Jörg schoss in jeder Runde schneller, aber Bernd kam in allen Laufsplitts wieder näher an Hans-Jörg heran. Im Wasser zeigte sich dann Hans-Jörg wieder als der schnellere Athlet, so dass er schließlich den Titel sicher verteidigen konnte.

Kurts beste Platzierung bei einer Triathle-DM datierte aus dem Jahre 2014 mit Platz drei. Diesmal übernahm er direkt beim ersten Schießen die Führung in der Altersklasse 60 + und gab sie bis zum Ziel nicht mehr ab. Erstmals ein Triathle-DM-Titel für ihn.

Dr. Kurt Tohermes

Moderner Fünfkampf: Bronzemedaille für SSF Mädchen bei der U17 EM

15.06.2018



Foto: DVMF

Bei den U17 Europameisterschaften in Drzonków gab es die erste Medaille für unsere SSF Mädchen Mona Laaroussi (Perspektivteam) und Judith Rippin.

Durch eine sehr gute Mannschaftsleistung holten die Mädchen des Deutschen Verbandes für Modernen Fünfkampf die Bronzemedaille in der Teamwertung. In die Wertung gingen ein: Mona Laaroussi (SSF Bonn) Platz 6 im Einzel, Annika Schneider Platz 8 im Einzel und Judith Rippin (SSF Bonn) Platz 18 im Einzel.

Für Mona und Judith war es ihr erster großer internationaler Wettkampf, daher sind die Ergebnisse noch höher zu bewerten.

Wir gratulieren ganz herzlich.

Maike Schramm

Schwimmkursberatung an der Infotheke

18.06.2018



Liebe Mitglieder,

ab sofort habt ihr die Möglichkeit dienstags von 10:00 - 12:00 Uhr und donnerstags von 13:00 - 15:00 Uhr euch über die neuen Schwimmkurse durch Mitarbeiter unserer Schwimmabteilung beraten zu lassen. Bitte nutzt diese Zeit, um alle offenen Fragen rund um die Schwimmkurse zu klären.

Vielen Dank!

Euer Team der Infotheke

SSF-Master-Schwimmteam erfolgreich bei den NRW-Meisterschaften

18.06.2018



4 x 50 m Lagen weiblich, AK 100, v.l.: Joana Vossel, Franzi Wierig, Marie Tigges und Kathleen Hoß (Foto: S. Wernsdorf)

Mit 40 Einzel- und 10 Staffelmeldungen hatten die SSF Masters die meisten Meldungen bei den NRW-Meisterschaften abgegeben. Dabei errangen die 20 SSF-Teilnehmer 13 Goldmedaillen in den Einzelwettbewerben und 8 x Gold in den Staffelwettkämpfen.

- Monika Warnusz, AK 75, siegte über 200 m Lagen, 100 m Brust und 50 m Schmetter.
- Margret Hanke, AK 70, holte Gold über 100 m Rücken, 100 m Freistil und 50 m Freistil
- Maike Schramm, AK 60, siegte über 50 m Freistil und 50 m Schmetter
- Kathleen Hoß, AK 40, errang Gold über 50 m Brust und 100 m Rücken
- Elke Schmitz, AK 50, siegte über 50 m Brust
- Claus Lewandowski, AK 45, wurde Sieger über 200 m Freistil.

Zweite Plätze errangen:

- Ursel Borrmann, AK 65, 50 m Brust und 50 m Rücken
- Barbara Niethammer, AK 50, 200 m Freistil
- Uwe Klotzowski, AK 50, 100 m Schmetter
- Siegfried Wernsdorf, AK 65, 50 m Schmetter
- Joana Vossel, AK 25, 50 m Schmetter
- Marie Tigges, AK 20, 100 m Brust
- Claus Lewandowski, AK 45, 200 m Lagen, 100 m Schmetter

Dritte Plätze belegten:

- Kathleen Hoß, AK 40, 50 m Rücken
- Claus Lewandowski, AK 45, 100 m Freistil
- Ursel Borrmann, AK 65, 100 m Brust
- Barbara Niethammer, AK 50, 100 m Schmetter
- Bernt Dittrich, AK 65, 50 m Brust, 100 m Freistil

Von den 10 gemeldeten Staffeln konnten 8 Staffeln den 1. Platz belegen, eine Staffel wurde zweite und eine Staffel dritte.

Zusätzlich zu den oben aufgeführten Teilnehmern wirkten Steffi Schmitz, Markus Schmitz, Franziska Wierig und Brigitte Oberfell an den Erfolgen der Staffeln mit.

Margret Hanke

8 Finalteilnahmen für die SSF Bonn bei den Deutschen Jahrgangsmesterschaften im Schwimmen

26.06.2018



Die Teilnehmer der SSF Bonn an den Deutschen Jahrgangsmesterschaften Schwimmen (Foto: V. Krajenski)

Mit 9 Aktiven nahmen die Schwimm- und Sportfreunde Bonn an den Deutschen Jahrgangsmesterschaften im Schwimmen vom 29.05. bis 02.06.2018 in Berlin teil. Die Ausbeute: 20 Bestzeiten, 2 Saisonbestleistungen und 8 Finalteilnahmen. Während die älteren Teilnehmer von Cheftrainer Thorsten Polensky betreut wurden, kümmerte sich Nachwuchstrainerin Silke Wilhelm um die beiden jüngeren Teilnehmer im Schwimm-Mehrkampf.

Mit einigen Erwartungen waren Rebecca Dany (Jg. 2001) und Till Krajenski (Jg. 2004) nach Berlin gereist, am Ende der Woche standen für beide jeweils 4 Finalteilnahmen zu Buche: Rebecca belegte jeweils 6. Plätze über 50 m Schmetterling (0:28,75), 100 m (0:59,12) und 400 m Freistil (4:32,39), sowie den 7. Platz über 200 m Lagen (2:25,17). Über 50 m (0:27,80) und 200 m Freistil (2:10,23) verpasste sie als 13. beziehungsweise 9. jeweils knapp den Endlauf. Ihre Zeit über 100 m Freistil bedeutete zudem eine neue Saisonbestleistung.

Ein absolutes Highlight lieferte Rebecca über die 50 m Schmetterling: Nachdem sie sich den 8. Platz im Vorlauf mit einer anderen Schwimmerin teilte, kam es zum Ausschwimmen der beiden um den letzten Finalplatz. Da auch im direkten Kampf Frau gegen Frau beide Schwimmerinnen erneut auf die Hundertstelsekunde dieselbe Zeit erzielten, musste das

Ausschwimmen wiederholt werden. Im zweiten Ausschwimmen konnte sich Rebecca dann durchsetzen und sich die Finalteilnahme sichern.

Auch Till erreichte 4 Finals, in denen er sich gegenüber dem Vorlauf jeweils steigern und knappe persönliche Bestzeiten aufstellen konnte. Über 100 m Brust erzielte er in 1:11,61 Platz 7, über 200 m und 400 m Lagen wurde er in 2:20,06 beziehungsweise 4:59,67 jeweils 6. Am letzten Wettkampftag verpasste Till über 200 m Brust leider knapp die erhoffte Medaille, in 2:33,38 belegte er den undankbaren 4. Platz. Zudem erreichte er auf seiner „Nebenstrecke“, den 50 m Brust, in neuer Bestzeit von 0:33,15 Rang 10.

Auf zwei Bestzeiten bei drei Starts kam Rückenspezialistin Lara Wiedemann (Jg. 2002). Nachdem sie als 11. über 200 m Rücken ihre persönliche Bestleistung um genau eine Hundertstelsekunde auf 2:27,59 steigern konnte, pulverisierte sie ihre Bestzeit über die 100 m Rücken am Tag darauf um mehr als eine Sekunde. In 1:07,43 verfehlte sie auf Platz 10 das Finale nur um 17 Hundertstelsekunden. Über 50 m Rücken wurde sie 15. in 0:31,56.

Für die vielleicht größte Überraschung sorgte Lisa Schnürle (Jg. 2003), die sich erst im allerletzten Moment für die DJM qualifiziert hatte und in Berlin ihre Bestzeit über 50 m Rücken um sage und schreibe eine Dreiviertelsekunde verbessern konnte. Mit ihrer Zeit von 0:31,77 belegte sie auf ihren ersten Deutschen Jahrgangsmesterschaften Platz 16. Ebenfalls über 50 m Rücken ging Kourosch Assim (Jg. 2004) an den Start, auch für ihn war es die erste DJM-Teilnahme. In Bestzeit von 0:30,45 erzielte er Rang 14.

Als weiterer DJM-Neuling startete Langstreckenspezialist Karl Kaminski (Jg. 2003) über die 800 m und 1500 m Freistil. Auch er konnte sich gegenüber seinen Qualifikationszeiten steigern und belegte über 800 m in 9:16,62 Platz 19 sowie über 1500 m in 17:45,31 den 24. Rang. Mittlerweile „Dauergast“ bei den DJM ist Laura Schnürle (Jg. 2001), die in diesem Jahr über 50 m Freistil an den Start ging und als 12. in Saisonbestleistung von 0:27,76 das Finale nur um 7 Hundertstelsekunden verpasste. Wie für Rebecca waren es auch für Laura die letzten Deutschen Jahrgangsmesterschaften, beide gehören im nächsten Jahr der Juniorenklasse an, die im Rahmen der offenen Deutschen Meisterschaften startet.

Im Schwimm-Mehrkampf Brust gingen Dominik Luckert und Maximilian Wiedemann (beide Jg. 2005) an den Start. Dabei standen an verschiedenen Tagen 400 m Freistil, 50 m Brust-Beine, 100 m und 200 m Brust, sowie zum Abschluss 200 m Lagen auf dem Programm. Die Zeiten wurden in Punkte umgerechnet und für die Gesamtwertung aufaddiert. Mit 5 (Dominik) beziehungsweise 4 (Maximilian) Bestzeiten belegte Dominik in der Gesamtwertung mit 2308 Punkten Platz 9, Maximilian erreichte mit 2066 Punkten Rang 14. Herausragend waren dabei die 100 m Brust von Dominik, über die er sich um fast 3 Sekunden auf 1:16,72 verbessern konnte.

Die SSF Bonn gratulieren allen Teilnehmern zu ihren hervorragenden Ergebnissen und bedanken sich bei den Trainern Silke Wilhelm und Thorsten Polensky, sowie bei Carmen Krajenski für ihre Unterstützung und ihren Einsatz.

Volker Krajenski